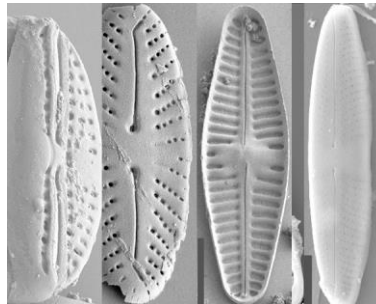


Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
 Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
 Ausgabe Dezember – 12/2014

UNSERE THEMEN:



Winterpfad leitet die nächsten Wochen durch den winterlichen Garten



Vier neue Kieselalgen-Arten in Berlin zufällig entdeckt



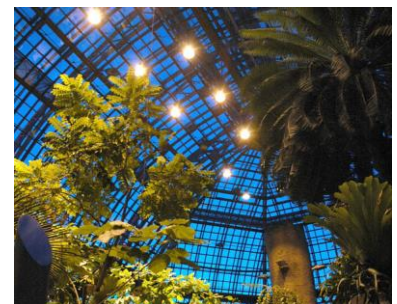
Weihnachtliche Gewürze und Nuss-Wirrwarr



Lebendige Geschenkideen für Pflanzenliebhaber: Zum Beispiel eine Jahreskarte für den Garten und das Museum!



Filmtipp Seychellenpalme, weihnachtliche Führungen durch den Botanischen Garten, Pilzberatung und Aquarellkurs im Dezember



Vorschau Januar: Tropische Nächte mit Cocktails, südamerikanischer Live-Musik und botanischen Kurzführungen



Pflanzen erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im Januar.

Winterpfad leitet die nächsten Wochen durch den winterlichen Garten



Winterjasmin, Schneeball und Zaubernüsse sorgen für Farbe und Duft im grauen Wintertag

Auf dem Winterpfad lassen sich schon jetzt winterblühende Gehölze im Freiland entdecken. Wer Urlaub möchte, sollte allerdings die blühenden Pflanzen Australiens, der Mittelmeerregion oder Südafrikas besuchen. Der uneingeschränkt beeindruckende Winterhöhepunkt ist aber das Kamelienhaus: die ersten Knospen der Kamelie *Camellia japonica* und weiterer Arten sind bereits geöffnet. Die vielen, dicken Knospen versprechen in den nächsten Wochen ein wahres Blütenmeer.

Der Winterpfad führt zu den aktuell schönsten Pflanzen und Anlagen in den Gewächshäusern und des Gartens. Einfach Flyer an den Kassen abholen und losstarten. Nirgendwo können Sie besser die verschiedenen Jahreszeiten gleichzeitig erleben als im Botanischen Garten. Natürlich ist der Winterpfad nur eine kleine Empfehlung durch den Garten und es lohnt sich immer „abseits“ des vorgeschlagenen Pfades ausgedehnte Streifzüge durch die Botanik zu unternehmen und den Pfad mehrfach zu gehen, da sich die Pflanzen weiter verändern, blühen und fruchten.

zum [Winterpfad](#)

WEIHNACHTLICHE GEWÜRZE UND NÜSSE

In der Weihnachtsbäckerei



Die Kardamompflanze (*Elettaria cardamomum*) ist im Gewächshaus der Tropischen Nutzpflanzen zu sehen.

Weihnachtliche Gewürze in Lebkuchen, Zimtsternen oder selbst gebackene Plätzchen dürfen nicht fehlen

In der vorweihnachtlichen Zeit sind wir wieder fleißig am Backen. Alle Jahre wieder liegt ein ganz besonderer Duft in der Luft: die weihnachtlichen Gewürze.

Die Gewürzmischung macht's: Zimt ist immer dabei. Aber aufgepasst, es gibt zwei unterschiedliche Sorten im Handel. Sie unterscheiden sich im Preis und ihrer Qualität. Das Gewürz aus der Rinde des Zimtbaumes wird von zwei unterschiedlichen Pflanzenarten gewonnen. Vom Chinazimtbaum (*Cinnamomum cassia*) aus China erhalten wir die Zimtkassie, welche zwar preiswert ist, jedoch im Geschmack scharf, nicht so fein und zudem durch ihren Inhaltsstoff Cumarin nur sparsam genossen werden sollte. Vom Ceylonzimtbaum (*Cinnamomum verum*) aus den Bergwäldern Sri Lankas erhalten wir dagegen den zwar teureren Ceylonzimt, der aber feiner und süßlicher im Geschmack ist und kaum Cumarin enthält.

Im Glühwein darf die Gewürznelke nicht fehlen. Sie stammt vom Gewürznelkenbaum (*Syzygium aromaticum*) der indonesischen Molukkeninseln. Wir verwenden ihre Blütenknospen zum Würzen. Ein anderes Glühweingewürz ist der an Indiens Westküste beheimatete Kardamom (*Elettaria cardamomum*). Diese Staude gehört zu den Ingwergewächsen. Uns interessieren die Samen, reich an ätherischen Ölen wie Borneol und Cineol, die dank ihrer schleimlösenden und antibakteriellen Wirkung gerade in der Erkältungszeit gute Begleiter sind. Sie kommen oft in ihrer Samenkapsel in den Handel.

Eine feine Note im Apfel-Gelee verleiht der Sternanis, der vom bis zu 10 Meter hohen, immergrünen Sternanisbaum (*Illicium verum*)

aus China und Indien stammt. Uns interessiert die holzige Fruchtschale, da diese das geschmackgebende und verdauungsfördernde Anisöl enthält. Mehrere Fruchtbälge sind sternförmig angeordnet, erklären seinen Namen und wirken auch als Dekoration auf dem bunten Teller gut.

Echt oder nicht: Wir knacken den Nuss-Wirrwarr!



Hier reifen Macadamianüsse heran – die genau genommen keine Nüsse sind!

Die verschiedensten Nüsse sind feste Bestandteile unserer weihnachtlichen Küche

Jedoch ist nicht alles was im Handel angeboten wird auch wirklich eine Nuss. Wir knacken den Nuss-Wirrwarr!

Botanisch ist eine Nuss die Frucht einer Samenpflanze, die zum Zeitpunkt der Samenreife den Samen mit einer komplett verholzten Fruchtschale umschließt. Zu den „echten“ Nüssen gehören Haselnuss, Walnuss, Pekannuss, Erdnuss sowie die Paranuss und sogar die Esskastanie. Doch genau betrachtet knacken wir bei der Paranuss nur die verholzte Samenschale, ihre mehrsamige, kindskopfgroße Frucht finden wir nicht als Ganzes im Handel. Keine „echten“ Nüsse sind dagegen Mandel, Kokosnuss oder Pistazie, da ihre Fruchtschale nicht vollständig verholzt ist. Sie gehören zu den Steinfrüchten, im Handel finden wir meist nur den Stein oder Samen. Auch die Macadamia ist keine botanische Nuss, denn zum Zeitpunkt der Samenreife öffnet sich ihre Fruchtschale. Ihr fettreicher Samen wird von einer dicken, verholzten Samenschale umgeben und erinnert uns lediglich an eine Nusschale. Auch Pinienkerne sind keine Nüsse, denn diese Samen kommen von Samenpflanzen, deren Samenanlagen nicht von einem Fruchtblatt vollständig umschlossen werden, sie gehören zu den Nacktsamern.

Die Botaniker streiten sich noch, ob die Cashew eine Nussfrucht oder nussartige Steinfrucht ist.

Ob echte Nuss oder nicht - sie alle dürfen auf dem bunten Teller und als Verzierung auf den selbstgebackenen Lebkuchen in der Adventszeit nicht fehlen. Schmecken tun die fettreichen Samen auf alle Fälle, solange sie frisch sind.

GESCHENKE FÜR PFLANZENLIEBHABER

Botanische Geschenke leben weiter



Ein Tagesbesuch im Botanischen Garten und Botanischen Museum

kostet nur 6 €, erm. 3 €

Verschenken Sie eine Reise in die Pflanzenwelt zu 20.000 Pflanzenarten in einen der drei größten und artenreichsten Botanischen Gärten der Welt und das in Mitteleuropa einzigartige Botanische Schaumuseum.

Gutscheine können an den Kassen erworben werden. Sie können vom Beschenkten terminlich frei eingesetzt werden (Sonderveranstaltungen ausgenommen).



Eine Jahreskarte: 365 Tage im Botanischen Garten und Botanischen Museum

kostet nur 50 €, erm. 20 €
für die Familie 100 € bzw. 70 €
Ein Kalenderjahr lang freien Eintritt.

Verschenken Sie eine regelmäßige Reise durch das Pflanzenreich und seine jahreszeitlichen Veränderungen im Botanischen Garten. Entspannung und Natur inmitten der Großstadt. Ein Besuch lohnt sich in jedem Monat. Viele Veranstaltungen sind inklusive. Gutscheine können an den Kassen erworben werden. Sie werden erst beim ersten Besuch gegen die persönliche Jahreskarte eingetauscht. So kann der Beschenkte selber entscheiden, wann sein botanisches Jahr beginnen soll.



Sie helfen dem Botanischen Garten in die Zukunft - mit einer Patenschaft!

Werden Sie Pate für Ihre Lieblingspflanze oder Lieblingsbank, finden Sie die passende Pflanze für Ihre Firma oder verschenken Sie ein wirklich einmaliges Geschenk. Ihre Patenschaft – für den Erhalt des Botanischen Gartens. Kosten: abhängig von der Pflanzenart 250 € bis 1500 € (für 1 Jahr) oder für eine Sitzbank 500 € (5 Jahre) bzw. 1000 € (10 Jahre)

Zu den Patenschaften [weiterlesen](#)



Eine Karte für eine Tropische Nacht

Eine tropische Reise durch die Pflanzenwelt in den abends festlich illuminierten Gewächshäusern. Mit Cocktails, südamerikanischer Live-Musik und botanischen Kurzführungen.

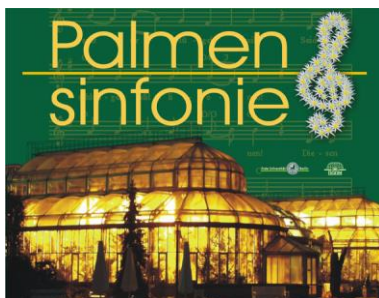
9. + 10., 16. + 17., 23. + 24. und 30. + 31. Januar 2015

Freitag + Samstag, 18-24 Uhr

Eintritt: 15 € / erm. 10 €

Vorverkauf an unseren Kassen und bekannten Vorverkaufsstellen.

Zu den Tropischen Nächten [weiterlesen](#)



Eine Karte für eine Palmensinfonie

Genießen Sie an fünf Orten gleichzeitig klassische Live-Musik. Für kurze Zeit verwandeln sich das Große Tropenhaus und weiteren Gewächshäuser in einen Konzertsaal.

7. + 14. + 21. + 28. Februar 2015

Samstag, 18-20 Uhr

Karten 15 €, erm. 10 €

Vorverkauf an unseren Kassen und bekannten Vorverkaufsstellen.

Zu den Palmensinfonien [weiterlesen](#)



Ein Karte für die Botanische Nacht – Sommerfest im Botanischen Garten

Eine Sommernacht im Botanischen Garten wird richtig romantisch-botanisch, mit aufwändigen Lichtinstallationen, Führungen, Vorträgen, Konzerten, Theater und Feuerwerk.

18. Juli 2015, Samstag, 17-2 Uhr

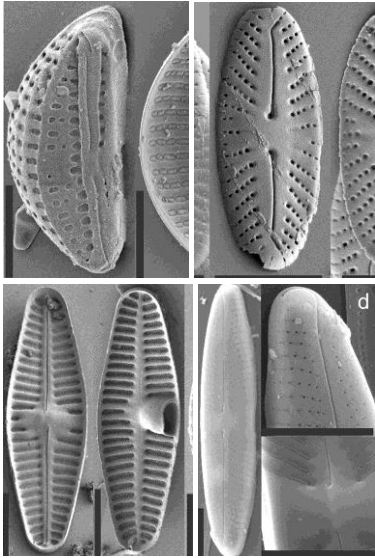
Karten im Vorverkauf: 35 € (an den Kassen des Botanischen Gartens/Museums) bzw. 35,20 € (zzgl. Vorverkaufsgebühr der jeweiligen Vorverkaufskasse)

Vorverkauf an unseren Kassen und bekannten Vorverkaufsstellen.

Zur Botanischen Nacht [weiterlesen](#)

KIESELALGEN

Vier neue Kieselalgen-Arten in Berlin zufällig entdeckt



Forschungsgruppe Diatomeen beweist Wert genauerer wissenschaftlicher Dokumentation beim DNA-Barcoding

Vier neue Kieselalgen-Arten entdeckte die Forschungsgruppe Diatomeen des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin. Der Fund erfolgte zufällig bei der Erarbeitung eines neuen, standardisierten Ablaufs für die Erstellung einer Kieselalgen-Referenz-Datenbank. Dafür wurden stichprobenartig die Kieselalgen von elf verschiedenen Gewässerstandorten in Berlin untersucht. Die verblüffenden Ergebnisse wurden kürzlich in der renommierten Open-Access-Zeitschrift PLoS ONE veröffentlicht. Der standardisierte Ablauf für die Erarbeitung einer Referenz-Datenbank wird große Auswirkungen auf die Arbeitsweise von Wissenschaftlern aller Organismengruppen beim DNA-Barcoding haben, der Analyse eines kurzen Abschnitts ihrer Erbinformation, ähnlich dem Produktbarcode im Supermarkt.

Pressemitteilung [lesen](#)

SEYCHELLENPALME

Jedes Jahr ein neuer Wedel



Die Seychellenpalme wächst

Der mdr garten besuchte die Seychellenpalme im Großen Tropenhaus und berichtete in der Sendung vom 16. November 2014 vom größten Samen im Pflanzenreich. Was macht diesen erotisch aussehenden Samen so interessant, wie kam er nach Berlin, wie wächst die Palme? Der Beitrag gibt einen kleinen Einblick in die Kultur, das Herbar und die Bibliothek und kann in der Mediathek des mdr angesehen werden (Seychellenpalmen-Beitrag startet bei 6 Minuten).

Sendung [ansehen](#)

FEIERTAGE

Öffnungszeiten an den Feiertagen



Nur am 24. Dezember geschlossen

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem haben an allen Feiertagen regulär geöffnet. Nur der 24. Dezember ist geschlossen. Am 31.12.2014 schließt auch das Museum bereits um 16 Uhr (und nicht wie regulär um 18 Uhr).

genaue Öffnungszeiten [weiterlesen](#)

Kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum



Pilzberatung und Spannendes aus der Pilzwelt

Wer nicht sicher ist, welchen Pilz er gefunden hat oder sein pilzkundliches Wissen auffrischen und erweitern möchte, sollte die kostenlose Pilzberatung im Botanischen Museum nutzen. Ein Besuch lohnt sich immer.

Die Pilzberatung ist im Dezember für Sie da:

1. - 15. Dezember 2014: jeden Montag von 16:00 h - 17:00 h
Die genauen Sprechzeiten und Ausnahmen folgender Monate sollten Sie vor Ihrem Besuch auf unserer Webseite prüfen.

Alle Beratungszeiten [ansehen](#)
Tipps zum Pilze sammeln [weiterlesen](#)

KURS

Botanisches Malen und Zeichnen im Botanischen Garten



“Die aquarellierte botanische Zeichnung” im Gewächshaus

Genauere Beobachtung, exakte Ausführung und ein Gespür für verborgene Details sind wichtig, um Objekte aus der Natur zum Leben zu erwecken...

Kosten: Eintägiger Kurs 60 €

Material inklusive, Eintritt in den Botanischen Garten ist nicht enthalten!

10. Dezember 2014; Mittwoch, 11 bis 16 Uhr

Kursleitung und Anmeldung: Cordula Kerlikowski

E-Mail Kurse-Cordula.Kerlikowski@gmx.de

Tel. 0163 / 60 48 793

über Cordula Kerlikowski [lesen](#)

FÜHRUNGEN IM DEZEMBER UND ANFANG JANUAR

7. Dezember 2014
Sonntag, 10 Uhr



Weihnachtliche Gewürze - nicht ohne Grund (früher) in den Händen der Apotheker

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

7. Dezember 2014
Sonntag, 13 Uhr



Barbarazweige, Luzienkranz und Druidenmistel - Vorweihnachtliche Bräuche

Unterwegs mit Evas Arche - Von Frauen für Frauen mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkultouren Tel. 399 086 24)
Winterliche Dunkelheit flößte den Menschen schon immer Ängste ein. Es galt, mit Bräuchen die Dämonen abzuwehren, was mit immergrünen Gehölzen und deren spitzen Blättern, Dornen und Stacheln versucht wurde. Kirschzweige, gepflückt am Barbaratag, blühen zum Weihnachtsfest. Sie erinnern daran, dass das Leben auch in der dunklen Zeit weitergeht. Lichter an einem Baum, der mit symbolischen Zeichen, wie

Thorner Kathrinen und Äpfeln, geschmückt wurde, vertreiben Finsternis und Dämonen. - Geschichten zu den Pflanzen und literarische Texte stimmen uns auf das Weihnachtsfest ein.

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

7. Dezember 2014

Sonntag, 14 Uhr



Kinderführung: Fressen die fleischfressenden Pflanzen auch Nikotinäuse?

für Kinder ab 5 Jahren im Botanischen Garten mit Dipl. Biologin Beate Senska

Dauer: ca. 60 min, 3 € + erm. Garteneintritt 3 €,

begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter 030 / 3444157 erbeten

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

10. Dezember 2014

Mittwoch, 14 Uhr



Weihnachtliche Gewürze - nicht ohne Grund (früher) in den Händen der Apotheker

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl. Biologin Beate Senska

Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

25. Dezember 2014

Donnerstag, 12 Uhr



Weihnachten ist auf das Schönste ausgefallen... Wie Prominente Weihnachten feiern

Botanisch-literarischer Weihnachtsspaziergang

mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkultouren 399 086 24)

Zu den Kindheitserinnerungen der Schriftsteller gehören auch die weihnachtlichen Vorbereitungen und Feste. Da wurde gebacken, der erste Weihnachtsbaum des Lebens wahrgenommen. Ein Hamburger kreierte den Adventskranz, ein anderer den Weihnachtsbaum mit Kerzen.

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

1. + 4. Januar 2015

Donnerstag + Sonntag

12 Uhr



DichterBlüten: Zum neuen Jahr ein frisches Blatt im Lebensbuch Mit Goethe, Fontane und Andersen ins Neue Jahr

Zur Jahreswende wird das Julrad angehalten. Die Zeit bleibt stehen. Wir blicken zurück auf den Frühling, den Sommer. Bald setzt sich das Neue Jahr in Bewegung. Janus schaut nun nach vorn. Wie die Dichter schauen auch wir erwartungsvoll ins Neue Jahr. Wir wissen, Rosen und Myrten werden erblühen, während die Natur noch in winterlicher Stille verharrt. Führung mit Dipl.-Biol. Rosemarie Gebauer (Pflanzenkultouren 399 086 24)

Treffpunkt: Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 € + erm. Garteneintritt 3 €

9. + 10. Januar 2015
16. + 17. Januar 2015
23. + 24. Januar 2015
30. + 31. Januar 2015
Freitag + Samstag
18-24 Uhr



Tropische Nächte

Eine tropische Reise durch die Pflanzenwelt in den abends festlich illuminierten Gewächshäusern. Mit Cocktails, südamerikanischer Live-Musik und botanischen Kurzführungen.

Es spielen die Latin Beat Bands [Orquesta Burundanga](#) freitags und [Caché](#) samstags im Großen Tropenhaus. Johannes Heretsch moderiert und serviert als [DJ Globalution](#) feinste exotische Klänge. Im Tropischen Nutzpflanzenhaus, im Farn-/Bromelienhaus und im Kakteenhaus finden in halbstündigen Abständen jeweils 20minütige Führungen statt. Im Großen Tropenhaus können Sie köstliches [Kokoswasser](#) aus frischen Kokosnüssen trinken. [Bachmann's Bar](#) bietet Ihnen alkoholfreie und alkoholische Cocktails mit frisch gepressten Säften in Bio-Qualität.

[Video ansehen >>>](#)

Einlass über die Garteneingänge nur im Zeitraum: 17-21 Uhr
5-10 Minuten Fußweg von den Garteneingängen zum Veranstaltungsort.
Eintritt: 15 €

Ermäßigter Eintritt: 10 € (Gruppen ab 12 Personen, Schüler, Studierende, Auszubildende, Wehr- und Freiwilligendienstleistende, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte ab 50 %).

Familienkarte: 31 € (2 Erwachsene und bis zu drei Jugendliche bis 14 Jahre).

Freier Eintritt für Kinder bis zum 12. Lebensjahr. Freier Eintritt für eine Begleitperson von Schwerbehinderten über 70 % mit „B“.

Karten Vorverkauf an den Kassen des Botanischen Gartens und Museums (ohne Vorverkaufsgebühr) sowie bei Konzertkasse KOKA 36 (Ticket hotline 030 / 61 10 13 13).

Keine Vorbestellung möglich. Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte im Vorverkauf, da es nur ein begrenztes Kontingent pro Abend gibt.

Was findet sonst noch im Januar statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Januar.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Ihre Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich unter www.bgbm.org/de/newsletter/newsletter-abmeldung abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Gesche Hohlstein (Hrsg.) | Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de